

# Mit Heimatliebe und Butterkuchen

Im größten Babenhäuser Stadtteil wird am 31. August gefeiert / Möglich gemacht hat das die ehrenamtliche Gruppe „Dorfliebe“

Von Ursula Friedrich

**BABENHAUSEN.** Im größten Babenhäuser Stadtteil wird groß gefeiert: Am Samstag, 31. August, steigt das Dorffest Hergershausen. Ein altes Format wird neu belebt und mit neuen Impulsen versehen. Denn das beliebte Stadtteilfest, ursprünglich vom Gesangsverein Liederkranz als zweitägige Veranstaltung mit viel Programm ausgerichtet, war während der Corona-Zeit eingeschlafen.

Jetzt hat sich mit dem Team „Dorfliebe“ eine Mannschaft Ehrenamtlicher formiert, die Organisation und Ausrichtung neu stemmen. Ein Revival mit viel freiwilligem Engagement, Heimatliebe, Kunsthandwerk und Butterkuchen. „Die Besucher erwartet ein fröhliches Fest mit handwerklichen und künstlerischen Ausstellern aus Hergershausen sowie musikalischen Darbietungen“, verspricht „Dorfliebe“.

## Wegen Sicherheitsauflagen muss das Fest umziehen

Um 16 Uhr startet die Veranstaltung im dörflichen Hergershausen, das bereits um 1340 erstmals erwähnt wurde. Die sanierten Fachwerkhäuser prägen den historischen Kern. Hier, zentral auf dem Dalles, stieg vor Ausbruch von Coro-



Die Gruppe „Dorfliebe“ lädt zum Neustart des Dorffests ein, das erstmals in und um die alte Grundschule steigen soll.

Foto: Ursula Friedrich

na das Ortskernfest – jetzt muss es weichen. Wegen erhöhter Sicherheitsauflagen sei das Fest am alten Ort nicht mehr umsetzbar, so die Veranstalter, die indes nicht lange nach einer Alternative suchen mussten. Der Ortsverein Herigard, der die ehemalige Hergershäuser Grundschule in der Rodgaustraße 16 zum Gemeinschaftszentrum für Hergershausen entwickelte, stellt

das Vereinsgelände zur Verfügung.

„Der Vorstand von Herigard war von unserer Idee begeistert und stellt – auch vor dem Hintergrund des eigenen 15-jährigen Bestehens – gerne seine Örtlichkeit zur Verfügung“, freuen sich die Veranstalter. Gefeiert wird rund um die ehemaligen Dorfschule. Die Zielgruppe der Feiern ist vor allem die Gruppe von

Ehrenamtlichen, die sonst im größten Stadtteil Babenhäusens am Tresen stehen, Würstchen rösten, Bier zapfen, auf- und abbauen und oft gar nicht mitfeiern können. Hergershausens Ortsvorsteherin Tanja Buia, ebenfalls bei „Dorfliebe“ engagiert, sieht in der Feier auch eine gesellschaftliche Chance: „Auf diese Weise kommen aber auch alleinstehende, ältere und zugezogene

Menschen ins Gespräch und lernen ihren Stadtteil und die darin lebenden Menschen besser kennen. Auch das ist das Ziel der Ausrichterinnen.“

Mit dem dazu gehörigen Dorffestgläschen geht es am Samstag ab 16 Uhr ans Feiern. Drei Formationen sind live zu erleben – sie singen und spielen ohne Gage. Um 16.15 Uhr sorgen die Jungen Töne Hergershausen mit dem Projekt Folk, Pop, Rhythm & Blues für Unterhaltung, es folgen um 17 Uhr das Duo „charmantfroh“ mit Isabell Dupke und Bernd Höhner und um 19.15 Uhr die Band „Tigerher“, mit Gitarre, Cajon und Gesang. Hinter dem bissigen Namen verbergen sich Tina Diwok, Gerhard Weber und Heiko Duda. Auf dem Kreativmarkt werden Schmuck, Malerei, Dekoration und Handwerk, selbst produzierter Honig, Accessoires und Hundezubehör ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Zum kulinarischen Auftakt gibt es eine klassische Kaffeetafel wie zu Großmutterns Zeiten, mit Kaffee und Blechkuchen. Gegen 23.30 Uhr soll Zapfenstreich sein. Ortsvorsteherin Buia erklärt: „Das Team ‚Dorfliebe‘ hat hoffentlich alle Voraussetzungen für ein gemeinsames Feiern geschaffen und alles daran gesetzt, um das Dorffest wieder zu ermöglichen.“